

## Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

### E-Mail-Archivierung mit System

**Monatlich rund eine halbe Million E-Mails sowie eine wachsende Menge an PST-Files verzeichnete das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration. Die Folge: Häufig überlastete E-Mail-Server, Probleme mit PST-Dateien und einmal gar der längere Ausfall des Systems. Für das Bundesamt Gründe genug, eine E-Mail-Archivierungssoftware einzuführen. Mehrere Lösungen wurden in Augenschein genommen, bevor man sich für Enterprise Vault entschied – insbesondere aufgrund der überzeugenden PST-Migration und der effektiven Suchfunktion.**

#### Mitarbeiter nutzen Outlook mehr denn je

„Immer mehr Kommunikation erfolgt bei uns über die elektronische Post“, berichtet Thomas Süß-Rusniack. Der Diplom-Informatiker ist seit knapp fünf Jahren beim Bundesamt für Flüchtlinge und Migration (BAMF) tätig, vor drei Jahren übernahm er die Leitung des Referats IT-Services. „Wir führen nicht nur Asylverfahren durch, wir kümmern uns auch um die Integration von Zuwanderern“, erklärt er. „Bei diesen Aufgaben gehört der Austausch mit Ministerien, anderen Behörden oder Sprachkursträgern zum Tagesgeschäft.“ So ist die digitale Post wichtiger Informationsträger, denn sie ergänzt die Dokumente von Spezialanwendungen, wie sie beispielsweise bei Asylverfahren zum Einsatz kommen. Gut 450.000 E-Mails pro Monat gehen bei den BAMF-Mitarbeitern in der Nürnberger Zentrale und in den 22 Außenstellen ein. Und täglich werden es mehr.

Rund 2.500 Clients, 1.500 davon in den je mit einem E-Mail-Server ausgestatteten Außenstellen, betreut Thomas Süß-Rusniack mit seinem Team von 40 Mitarbeitern. „Vor Einführung der E-Mail-Archivierung hatten wir immer wieder Probleme mit PST-Files, deren Gesamtvolumen sich auf stolze 180 Gigabyte belief“, erinnert sich der IT-Fachmann. „Das belastete die Backups enorm und erschwerte das Wiederauffinden von Mails.“

#### PST-Dateien vermeiden

Wer E-Mails sucht, die im PST-Format gespeichert sind, muss viel Geduld mitbringen. Besonders dann, wenn er nicht mehr genau weiß, wann welche Informationen zu einem Thema verfasst und versendet bzw. empfangen wurden. Dann muss das PST-Archiv Stück für Stück nach den gesuchten Dokumenten durchforstet werden. Schon das kostet viel Zeit. Hinzu kommt, dass dieses Vorgehen die Backups über Gebühr belastet. Allein das Öffnen einer PST-Datei bewirkt, dass die komplette Datei erneut ins Backup gerät. Die Folge ist eine überflüssige, weil stets aufs Neue durchgeführte Datensicherung. Erhöhter Speicherbedarf resultiert zudem daraus,

**„Wir hatten die zahlreichen Nachteile der PST-Dateien gründlich satt. Unter anderem deshalb suchten wir nach einer E-Mail-Archivierungslösung. Von Anfang an war klar: Die PST-Files sollten aufgelöst und in ein neues Archiv migriert werden können.“**

#### Unternehmensprofil

Als Kompetenzzentrum für Migration, Integration und Asyl entscheidet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über Asylanträge und Abschiebeschutz für Flüchtlinge. Zudem fördert und koordiniert das über 2.000 Mitarbeiter starke Amt die Integration von Zuwanderern. Sitz ist Nürnberg, ergänzt um 22 Außenstellen sowie Fachreferate in Köln und Dortmund.

#### Branche

Öffentliche Verwaltung

#### Symantec Produkte

Symantec Enterprise Vault™

#### Thomas Süß-Rusniack

Referatsleiter IT-Services,  
Bundesamt für Flüchtlinge und  
Migration

**„Problemlos konnten wir ein PST-Volumen von 180 Gigabyte migrieren. Damit ist nicht nur das Backup entlastet. Aufgrund der Single Instance-Funktion von Enterprise Vault benötigen wir nun ca. 20 Prozent weniger Speicherplatz.“**

**Thomas Süß-Rusniack**

Referatsleiter IT-Services,  
Bundesamt für Flüchtlinge und Migration

dass verschiedene Benutzer Kopien derselben E-Mail und Anhänge in ihren separaten PST-Dateien ablegen. So wird ein und dasselbe Dokument mehrfach archiviert, obgleich eine einzige Kopie in der Ablage ausreichen würde. Zu guter Letzt: PSTs sind anfällig für Beschädigungen und lassen sich, wenn sie erst einmal korrupt sind, nur schwer wiederherstellen. Es besteht also stets die Gefahr, Daten dauerhaft zu verlieren. „Wir hatten die zahlreichen Nachteile der PST-Dateien gründlich satt. Unter anderem deshalb suchten wir nach einer E-Mail-Archivierungslösung. Von Anfang an war klar: Die PST-Files sollten aufgelöst und in ein neues Archiv migriert werden können“, erklärt Süß-Rusniack. Genau das ist mit Enterprise Vault

möglich. „Problemlos konnten wir ein PST-Volumen von 180 Gigabyte migrieren“, freut sich der Informatiker. „Damit ist nicht nur das Backup entlastet. Aufgrund der Single Instance-Funktion von Enterprise Vault benötigen wir nun ca. 20 Prozent weniger Speicherplatz.“

#### **Ausfallsicherheit erhöhen**

Aber noch weitere Ziele wurden mit dem neuen System angestrebt. So wollte man mit Enterprise Vault eine höhere Ausfallsicherheit erreichen – insbesondere nachdem man einen Totalausfall des E-Mail-Systems erleben musste. „Ganze zwei Tage und Nächte dauerte damals die Instandsetzung der Exchange-Datenbank. Keine besonders

## DIE LÖSUNG AUF EINEN BLICK

### **Die Ziele**

- Elektronische Post zentral ablegen sowie schnell wieder finden
- PST-Dateien in das neue, zentrale Archiv überführen

### **Technische Herausforderung**

Die Ausfallsicherheit von Microsoft® Exchange erhöhen.

### **Die Lösung**

Ein zentrales Archiv einführen, in das sich E-Mails aus bereits vorhandenen PST-Dateien migrieren lassen.

### **Eingesetzte Software**

Symantec Enterprise Vault™

### **IT-Umgebung**

- Applikationen: Microsoft® Exchange, Microsoft Outlook®
- Rund 2.500 Arbeitsplatz-PCs, davon rund 200 Notebooks
- Deutschlandweit 24 Exchange Server
- 22 FAS-250-Platten von Network Appliance®
- 2 Near Stores von Network Appliance

### **Effizientes E-Mail-Handling**

- Schnelles Auffinden von E-Mail-Informationen
- Hohe Ausfallsicherheit der E-Mail-Applikation

### **Einsparungen in der Technik**

- Verringerter Hardware-Bedarf
- Entlastung der Administration
- Entlasten der Exchange Server und damit höhere Kontingente für die einzelnen E-Mail-Postfächer
- Entlasten des Backup
- Eliminieren von PST-Files und damit verbundenen Problemen

angenehme Zeit“, erinnert sich Süß-Rusniack. „Mit der neuen Lösung läuft das System nun völlig stabil. Allein das zu wissen, entspannt ungemein.“

#### Mailbox-Kontingente automatisch im Griff behalten

Auch das Problem „knapper Kontingente“ konnte man beim BAMF mithilfe von Enterprise Vault lösen. Bisher hatte man die Mailboxgröße stark begrenzt, um die Exchange Server nicht zu überlasten. Mit der Folge, dass Nutzer nicht selten schnell und unbedacht Mails löschten, wenn sie an ihr Limit gestoßen waren. Ein Vorgehen, das sich das Bundesamt nicht länger leisten wollte und konnte. Besitzen doch viele E-Mails, ähnlich wie Papier-Dokumente, Beweiskraft im Fall von Rechtsstreitigkeiten und sind daher schon von Gesetzes wegen aufzubewahren. Mit der neuen Archivierungslösung werden E-Mails nach 14 Tagen automatisch von der Mailbox in ein zentrales Archiv verschoben. Das entlastet Box und Server. Bei alledem ändert sich für den User rein äußerlich gar nichts. Er sieht die E-Mails nach wie vor im Outlook-Postfach, sie liegen dort mit einem ergänzenden Icon gekennzeichnet und lassen sich nach wie vor per Mausklick öffnen. „Höchstens ein paar Sekundenbruchteile länger dauert der Zugriff auf die solchermaßen archivierte Post“, erklärt Süß-Rusniack. „Für den Nutzer praktisch nicht wahrnehmbar.“

Der Link auf die archivierte Post in der Mailbox verschwindet nach einem Jahr. „Aber das Dokument bleibt natürlich auf jeden Fall erhalten“, bestätigt der Diplom-Informatiker. Es liegt sicher im Archiv, wo sämtliche E-Mails zehn Jahre aufbewahrt werden. Erst wenn die hinterlegte Aufbewahrungsdauer erreicht ist, wird automatisch gelöscht.

#### Platz im Primärspeicher schaffen

Dank Enterprise Vault wird der relativ teure Exchange-Speicher deutlich entlastet, denn die Daten wurden auf

günstigere Sekundärspeicher ausgelagert. Als Archivspeicher sind FAS-250-Platten von Network Appliance im Einsatz. Grundsätzlich sind in Verbindung mit Enterprise Vault fast alle marktgängigen Speicherplatten nutzbar.

#### Sicherheit durch protokollierten E-Mail-Verkehr

Um den gesamten E-Mail-Verkehr lückenlos zu dokumentieren, nutzt man beim BAMF die Journaling-Funktion. Sie zeichnet den kompletten Postein- und -ausgang auf und hält auch vom Anwender bereits gelöschte Mails zur Einsicht bereit. „Einmal wöchentlich durchsuchen wir das Protokoll anonymisiert nach privaten E-Mails“, so Süß-Rusniack. „Damit kontrollieren wir, ob unsere E-Mail-Policy, die keine private Post erlaubt, wirklich eingehalten wird.“ Darüber hinaus stellt man auch auf diese Weise sicher, dass Mails, die dieselbe Beweiskraft besitzen wie Dokumente auf Papier, nicht verloren gehen. „Dank Enterprise Vault berücksichtigen wir nun auch Anforderungen an die Compliance, ein Thema, das auch für Behörden zunehmend wichtig wird.“

#### Rollout erfolgt Referat für Referat

Die Einführung der E-Mail-Archivierungslösung verlief zügig und reibungslos. Rund 20 Tage waren Experten von Symantec vor Ort, um die IT-Spezialisten vom BAMF zu unterstützen. „Das war sehr hilfreich und hat den gesamten Prozess enorm beschleunigt“, erinnert sich Süß-Rusniack. Man entschied sich für einen sukzessiven Rollout und zwar Referat für Referat. „So waren jeweils zehn bis vierzig Mitarbeiter betroffen, eine überschaubare Größe also.“ Und damit die Migration der PST-Files das Tagesgeschäft nicht beeinträchtigte, wurde sie nachts durchgeführt. Innerhalb von vier Monaten war das System komplett ausgerollt und insgesamt 180 Gigabyte an PST-Files ins Archiv migriert. ■

Nürnberger Bundesamt systematisiert E-Mail-Archivierung mit Enterprise Vault. Binnen vier Monaten werden 180 Gigabyte an PST-Files in das zentrale Archiv migriert – und der Speicherbedarf um 20 Prozent reduziert.

**„Dank Enterprise Vault berücksichtigen wir nun auch Anforderungen an die Compliance, ein Thema, das auch für Behörden zunehmend wichtig wird.“**

**Thomas Süß-Rusniack**

Referatsleiter IT-Services,

Bundesamt für Flüchtlinge und Migration